



LAKOTA-STIFTUNG

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Stiftung für die Lakota-Kinder

Wazi, short for «Waziyata» – meaning «North» in Lakota from Santee Luke Witt, Lakota Waldorf Teacher

Wazi was a boy who lived with his people when the Lakota hunted buffalo and the land was free. Wazi wanted to go on a journey of the vision quest. He would go in the winter months where most went in the spring. He sat on a high peak above the land of the Lakota. It was cold and snowy, but Wazi felt at home within the fallen snow.

In his vision he sees the hardships his people will have to face in the future. He was shown where medicines lie for the benefit of the people. He found the sacred roots and medicine that lay within the land and these medicines will be used for future generations to come. He was told that sickness will wash away with the snowfalls to come, the falling snow is purifying.

And that the seasons were a sacred blessing for the people. Within change we always find the goodness it brings.

We must replenish ourselves to carry on and Wazi learned it on his quest. The visions of the people remain strong, even today the dreams continue along with the seasons of change.

Wazi, oder Waziyata – «der Norden» in Lakota-Sprache von Santee Luke Witt, Lakota-Waldorflehrer

Wazi war ein Junge, der vor langer Zeit mit seinem Volk, den Lakota, lebte. Das war in der Zeit, als die Lakota noch Büffel jagten und das Land frei war.

Wazi ging im Winter auf Visionssuche, obwohl die Zeremonie üblicherweise im Frühling ausgeübt wurde. Er sass auf einer hohen Bergspitze mit weiter Sicht auf das Lakotaland. Es war kalt und es fiel Schnee, aber Wazi fühlte sich zu Hause wenn es schneite.

In seiner Vision sah er das Elend, das sein Volk in naher Zukunft erdulden wird. Es wurde ihm aber auch gezeigt, wo die Medizin liegt, die seinem Volk dabei helfen kann, das Leid zu mindern. Er fand in der Erde die heiligen Wurzeln und die Medizin, die in Zukunft von den kommenden Generationen angewendet werden kann. Es wurde ihm mitgeteilt, dass Schneefall die Krankheiten heilen würde, weil der fallende Schnee reinigend ist.

Und auch, dass die Jahreszeiten ein Segen sind für die Menschen, da der Wechsel auch immer wieder Gutes hervorbringt.

Wazi lernte auf seiner Visionssuche aufzutanken und wie wichtig dies ist, um in seinem Leben weiterzugehen. Bis heute dauert die Vision an und stärkt das Volk. Die Träume dauern an, sowie auch der Wechsel der Jahreszeiten fort dauert.